

aktuell und neu

Ausgabe 19
April 2015



Evangelisch-methodistische Kirche
Referat für diakonische
und gesellschaftspolitische
Verantwortung

Liebe Leserinnen und Leser!

Zum Friedensseminar „Frieden heute — die Evangelisch-methodistische Kirche und die friedensethischen Herausforderungen“ trafen sich Anfang Februar etwa 20 Personen in Stuttgart-Giebel. Intensiv ging es um einen biblisch fundierten, ökumenisch verantworteten Friedensbegriff, um das UN-Konzept der Schutzverantwortung und die Frage, ob die Evangelisch-methodistische Kirche eine Friedenskirche sei.

Überlegungen und Ideen wurde immer wieder an „IS“ gemessen und hinterfragt. Für etliche der TeilnehmerInnen war die wissenschaftlich gesicherte Erkenntnis überraschend, dass bereits eine kleine Gruppe innerhalb einer Gemeinschaft viel bewirken kann. Ebenso wurde anhand empirischer Untersuchungen dargestellt, dass gewaltfreie Konfliktlösungen nachhaltiger sind als militärische Lösungen bzw. Lösungsversuche.

Auf den lesenswerten Vortrag von Dr. Christine Schweitzer „Nachdenken über das Unvorstellbare: Soziale Verteidigung gegen den Islamischen Staat“ beim Studientag des Instituts für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung in Heidelberg weise ich gerne hin:

http://www.ifgk.de/fileadmin/ifgk/publikation/Ziviler_Widerstand_gegen_IS.pdf

Nachfolgend weise ich auf einige Aktionen und Kampagnen hin:

Der Ausstieg aus der Kernkraft darf nicht zu einer Zunahme der Kohlestromerzeugung führen: Die Folgen wären nicht nur die Zerstörung von Dörfern und Landschaften, sondern auch massiv zunehmende CO₂-Emissionen und Gefährdung der Gesundheit (mit Quecksilber, Arsen und Feinstaub). Deshalb findet am 25. April 2015 am Tagebau Garzweiler in Nordrhein-Westfalen die Anti-Kohle-Kette 2015 statt.

Weitere Informationen unter <http://www.anti-kohle-kette.de/home/>

erlassjahr.de startet eine neue Kampagne, um das Thema Staatsschuldenkrisen beim Treffen der G7-Finanzminister vom 27. bis 29. Mai 2015 auf die Tagesordnung zu bringen. Weitere Informationen unter www.erlassjahr.de/kampagne. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich online an einer Postkartenaktion zu beteiligen.

Kirchengemeinden und ökumenische Initiativen in **Niedersachsen** sind herzlich eingeladen, sich um einen Umweltpreis zu bewerben. Der Bewerbungsschluss ist bis 31. Mai 2015 verlängert worden. Die Preisverleihung ist am 20. September 2015.

Weitere Informationen: <http://www.schoepfungstag2015.de/mitmachen/umweltpreis>

Das Forum Ziviler Friedensdienst ruft zu einer Unterschriftenaktion an Bundeskanzlerin Merkel auf: Die Bundesregierung soll mehr Verantwortung für Frieden und Gerechtigkeit übernehmen und künftig mindestens 1 % des Bruttoinlandsprodukts in Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit investieren und den Verteidigungsetat entsprechend kürzen. (Die Süddeutsche Jährliche Konferenz der EmK hat 2008 eine Resolution verabschiedet, in der gefordert wurde, die Militärausgaben jährlich um 20 % zu kürzen und in zivile Konfliktlösungen zu investieren.)

Informationen und Mitmachen unter <http://www.friedenundgerechtigkeitjetzt.de/>

Fast täglich erreichen uns erschreckende Informationen über gekenterte Boote mit Flüchtlingen und vielen Toten im Mittelmeer oder auch den Widerstand einheimischer Bevölkerungsgruppen gegenüber der Aufnahme von Flüchtlingen oder gar ein Anschlag gegen eine Asylunterkunft. Es ist erfreulich, vielmehr jedoch not-

wendig, dass Privatleute und Gemeinden aus christlicher Nächstenliebe und Überzeugung Verantwortung für Menschen in Not übernehmen und für sie Partei ergreifen. Dafür spricht auch das Wort des Kirchenvorstandes „Mitbürger und Hausgenossen...“ vom November 2014.

Weitere Informationen zum Thema (Kirchen-)Asyl: <http://www.kirchenasyl.de/> und <http://www.proasyl.de/de/news/newsuebersicht>

Einen Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens hat die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen im Herbst 2013 in Busan/ Südkorea ausgerufen. Nun wurde ein Pilgerweg geplant, der am 13. September in Flensburg startet und am 5./6. Dezember 2015 in Paris ankommt. „Geht doch!“ ist das vielsagende tiefsinnige Motto dieses Ökumenischen Pilgerweges für Klimagerechtigkeit zum Weltklimagipfel 2015 in Paris. Die Norddeutsche Jährliche Konferenz hat bei ihrer diesjährigen Tagung beschlossen, Mitträger dieser Aktion zu sein.

Herzliche Einladung zum Mitmachen bzw. Mitpilgern!

Weitere Informationen: <http://www.klimapilgern.de/>

Bei der Tagung der Norddeutschen Jährlichen Konferenz vor wenigen Tagen bat ich um das Ausfüllen eines Fragebogens zum Thema „schöpfungsgemäßes Handeln von Gemeinden“. Etliche Personen signalisierten großes Interesse, ein Umweltmanagement in der Gemeinde einzuführen. Die Antworten zeigen auch, dass es im Bereich der Verantwortung für die Schöpfung noch viel Entwicklungspotential gibt.

Buchempfehlung: Geschichten vom guten Umgang mit der Welt haben Harald Welzer, Dana Giesecke und Luise Tremel im FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2015/16 gesammelt. Wenn ich anfangs darin zu lesen, kann ich kaum mehr aufhören...

Der Regen und die Wärme der vergangenen Tage haben die Natur gleichsam explodieren lassen; es grünt und blüht und ich kann über dieses wunderbare Geschenk nur staunen und dafür danken. Mit unserem Lebensstil und unserem Konsumverhalten entscheiden wir, ob auch künftige Generationen sich freuen, staunen und danken können. Wir stehen in einem wichtigen Prozess des Wandels und können an der Gestaltung selbst teilnehmen...

Mit freundlichen Grüßen

Hans Martin Renno

Pastor/ Referent für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung
Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069/242521-0,
E-Mail: referat.kdgv@emk.de oder hans.martin.renno@emk.de